

Inklusion : Ich kann es nicht !

Beitrag von „Silicium“ vom 3. August 2012 10:21

[Zitat von jole](#)

Ist er denn nicht dann an einer höheren Bildungseinrichtung besser aufgehoben, als an der Schule?

Da könnte ich meine fachliche Stärke in Physik und Chemie sicher sehr gut zur Entfaltung bringen. Da gebe ich Dir schon recht. Wo ist sie also, die (Beamten-)Stelle für Silicium an der Uni? Ich kann es Dir sagen, es gibt sie nicht. Es gibt keine sinnvollen Stellen im akademischen Mittelbau! Eine Professorenstelle wäre natürlich klasse!

Als Lehrer hat man zumindest sein Gehalt sicher und Lehrer werden kann (fast) jeder, dazu bräuchte man nicht einmal fachlich sehr gut zu sein in Physik. Da würde es locker reichen das Fach überhaupt irgendwie studiert zu haben. Man braucht auch nicht sonderlich viel Glück. Das einzige was man sein muss ist leidensfähig um die Knebelungen des Referendariats (psychisch und finanziell) zu überstehen.

Für eine Professorenstelle hingegen braucht man leider neben fachlicher Brillanz viel Glück, Vitamin B und die Bereitschaft bis teilweise Mitte 40 (!) in finanziell ungeklärten Verhältnissen zu leben.

Es ist kein Wunder, dass viele unserer besten Absolventen in Physik ihr Know-How in Amerika parken, sofern sie bereit sind den Schritt dort ganz überzusiedeln zu wagen.

Deutschland schafft sich brain drain erster Güte selbst, indem es (oft) die besten Leute so vergrault, dass sie ins Ausland gehen. Oder als frustrierte Professorenanwärter auf Seiteneinstiegsstellen in den Schuldienst ausweichen, damit sie endlich ein regelmässiges Gehalt bekommen mit dem man, wenn auch nicht sehr üppig, eine kleine Existenz aufbauen kann ohne der Willkür der deutschen Hochschullandschaft ausgeliefert zu sein.